

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 1. März 1986, 7.45 Uhr :

Nur Osttirol hat von Freitag auf Samstag strichweise unbedeutenden Schneezuwachs erhalten. Laut Wetterbericht bleibt der Schneefall ~~MMXMMX~~ auf der Alpensüdseite heute noch gering. Der gebietsweise stürmische Föhn läßt die Nullgradgrenze örtlich über 2000 m Höhe steigen.

Während im Süden die Gefahr für hochgelegene Verkehrswege noch sehr gering bleibt, muß in Nordtirol infolge der Erwärmung besonders in den Mittagsstunden unter besonnten Steilhängen mit vorwiegend kleinen Naßschneelawinen gerechnet werden.

Bei vorerst noch günstigen Tourenbedingungen ist für Touren- und Variantenfahrer infolge neuerlicher Windverfrachtung durch Föhn in nord- und ostseitigen Kammlagen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten. Ab der Tagesmitte sollten stark besonnte Steilhänge gemieden werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194, sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp